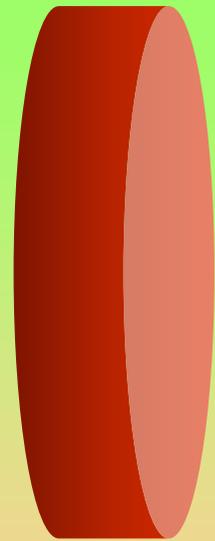


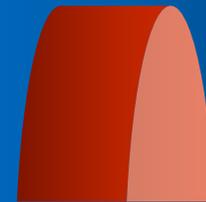
Der Syrer Naaman

2013 10 13 - C, 28. Sonntag im Jahreskreis
Erste Lesung aus dem Zweiten Buch der Könige, 2 Kön. 5,14-17

<http://www.liturgie.de/wortgottesfeier/index.php?datei=lesungen2013-10-13>
www.legalvisualization.com, → *Visualization/Religion/Evangelien und Lesungen*

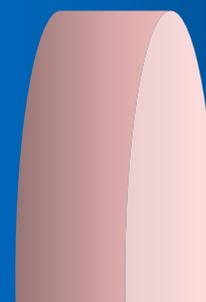


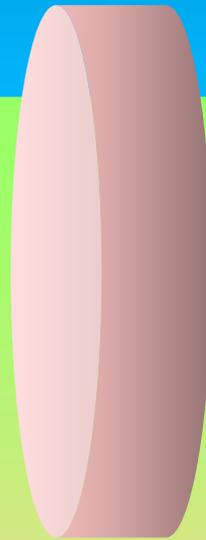
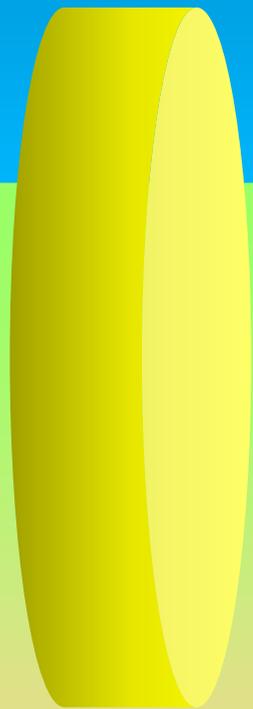
In jenen Tagen ging Naaman, der Syrer, zum Jordan hinab



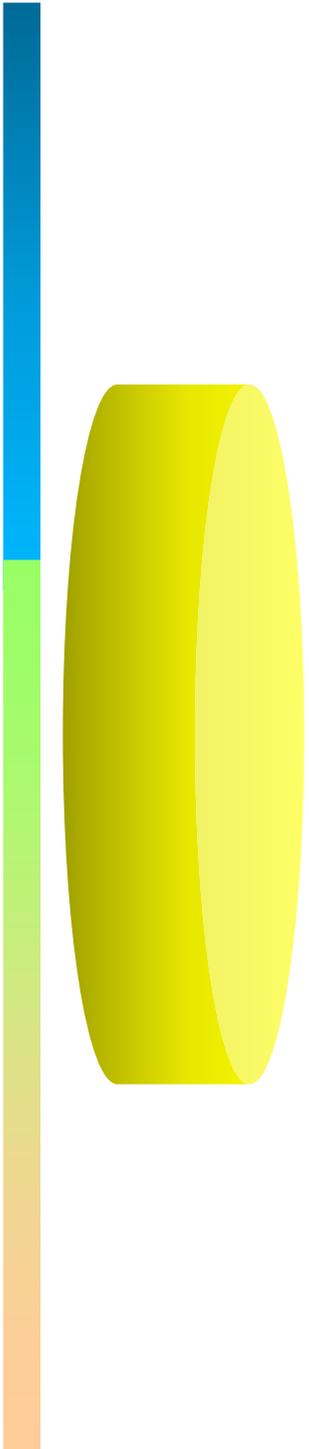
und tauchte siebenmal unter, wie ihm der Gottesmann Elischa befohlen hatte.

Da wurde sein Leib gesund wie der Leib eines Kindes, und er war rein von seinem
Ausatz.

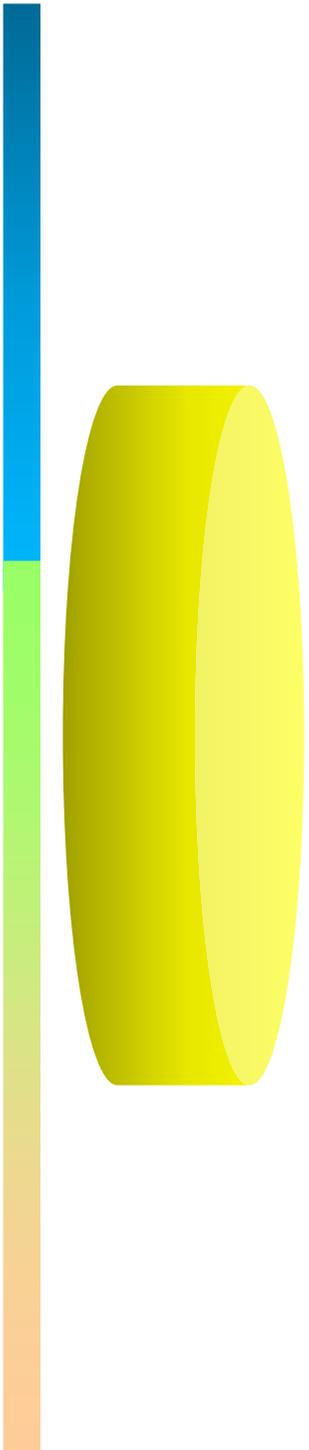




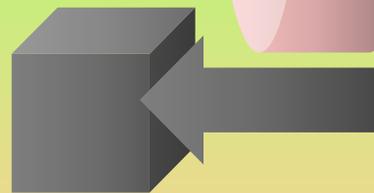
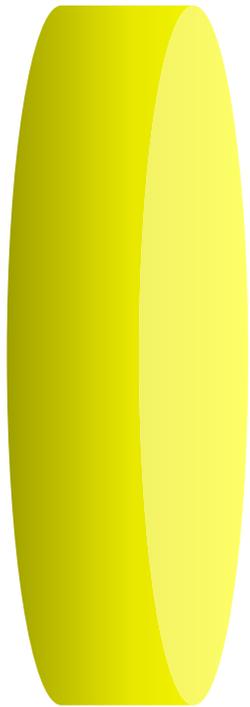
Nun kehrte er mit seinem ganzen Gefolge zum Gottesmann zurück, trat vor ihn hin und sagte:



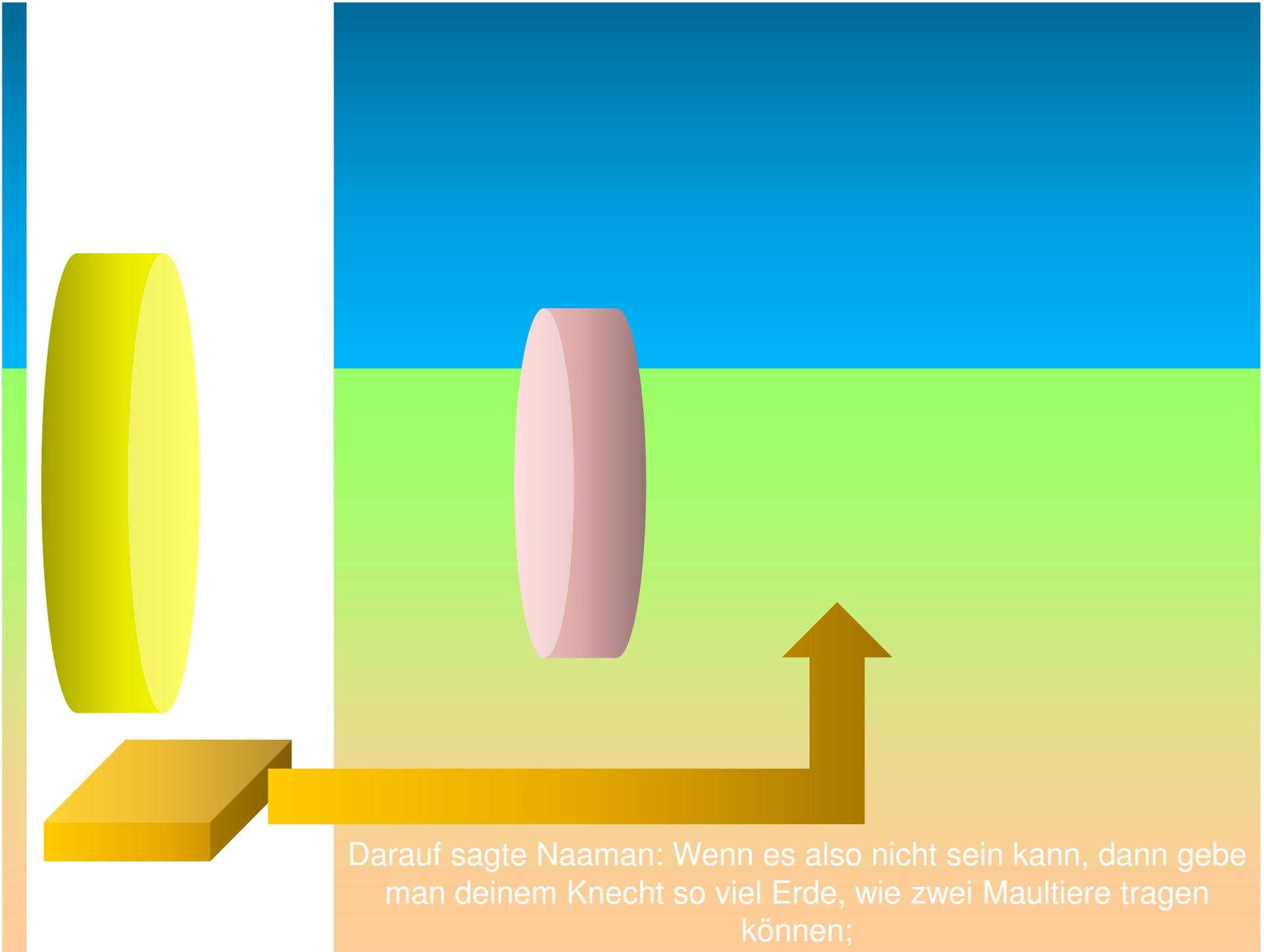
Jetzt weiß ich, dass es nirgends auf der Erde einen Gott gibt
außer in Israel.



So nimm jetzt von deinem Knecht ein Dankgeschenk an!



Elischa antwortete: So wahr der Herr lebt, in dessen Dienst ich stehe: Ich nehme nichts an. Auch als Naaman ihn dringend bat, es zu nehmen, lehnte er ab.



Darauf sagte Naaman: Wenn es also nicht sein kann, dann gebe man deinem Knecht so viel Erde, wie zwei Maultiere tragen können;

; denn dein Knecht wird keinem andern Gott mehr
Brand- und Schlachtopfer darbringen als Jahwe
allein.

